

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



Verhandeln statt Schießen! Ja zum Frieden!

In Frieden zu leben, ist der Wunsch der Menschen.
Und es ist die Pflicht der Politik, daran zu arbeiten.
Diplomatie für den Frieden - für den Frieden zu arbeiten - ist der vorgegebene Weg.

Das Grundgesetz beinhaltet in Artikel 1, Absatz 2, die Idee des Friedens im Inneren und Äußeren der Gesellschaft:

- *Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.-*

Nur wer friedensstüchtig ist, kann Frieden stiften und erhalten!

Der friedenswillige Teil der Bevölkerung schämt sich, dass die zivilisierte Bundesrepublik Deutschland helfen soll, erneut internationale Probleme mit Waffengewalt zu lösen.

Das gilt für den Krieg in der Ukraine.

Und das gilt für den Krieg in Gaza:

Bombardieren und Schießen auf Menschen in einem eingeschlossenen Gebiet ist Völkermord!

Die UN-Menschenrechte gelten grundsätzlich für alle! Sie lassen sich auch nicht durch eine häufig von der Politik behaupteten „regelbasierten Auslegung“ beiseiteschieben.

Der Friedensstüchtigere legt als erster die Waffen beiseite und bietet Verhandlungen an.

Und um friedensstüchtig zu sein,

muss der Frieden auch gewollt sein!

Der „große Wortführer“ für Freiheit und Demokratie, die USA, kündigte 2002 einseitig den 30 Jahre zuvor vereinbarten ABM-Vertrag über strategische Raketenabwehrsysteme.

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



Die Folge: Das nuklear-strategische Gleichgewicht veränderte sich.

In den letzten Jahrzehnten führten die USA zahlreiche Kriege – überwiegend unter Zuhilfenahme der NATO, wie etwa in Jugoslawien, Afghanistan und Syrien. Die USA war wesentlicher Treiber dafür, dass aus dem „Verteidigungsbündnis“ eine global eingreifende Ordnungsmacht entstanden ist.

Zudem hat der „große Wortführer“ u. a. die seit 60 Jahren geltenden Sanktionen gegen Kuba wieder verlängert - dagegen sind die derzeitigen Sanktionen gegen Russland harmlos.

Auch betrieb die USA entgegen gegenteiliger Zusagen die NATO-Osterweiterung

Und kurz nach Beginn des Überfalls Russlands auf die Ukraine, im März 2022, verweigerte vor allem die USA das Zustandekommen des in Istanbul verhandelten Friedensabkommens. Es sah insb. die Bündnis-Neutralität der Ukraine und den Rückzug der russischen Truppen auf den Stand vor dem Krieg vor.

Es wird Zeit, dass Europa endlich den Weg der USA verlässt und den Weg hin zur Friedenstüchtigkeit beschreitet!

Handele so, wie du behandelt werden möchtest!

- Alles nun was ihr wollet, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen. (*Matthäus 7.12*)
- Freiheit ist die Freiheit der Andersdenkenden. (*Rosa Luxemburg*)
- Ihr braucht andere Menschen nicht zu lieben, aber Respekt vor anderen ist unverzichtbar. (*Margot Friedländer*)
- Die Freiheit ist unteilbar, und wenn auch nur einer versklavt ist, dann sind nicht alle frei. (*J.F. Kennedy*)

Die Goldene Regel „Friedenstüchtigkeit“ muss erhalten werden! Und sie muss unterstützt werden, z. B. mit mindestens 2% des Bruttosozialproduktes zur Erreichung eines immerwährenden Friedens!